

Bezirksschule

Organisation

Das Schuljahr begann am 11. August 2014 mit 386 Schülerinnen und Schülern in 17 Klassen. Sie wurden von 48 Lehrpersonen unterrichtet.

Personelles

Mit Beginn des Schuljahres nahmen Doriz Abt, Monika Barmettler, Franziska Griessen, Denise Härrli und Michael Herzog ihre Tätigkeit an der Bezirksschule auf. Zudem konnten wir mit Christoph Frei unseren neuen Hauswart begrüßen. Während des ganzen Schuljahres mussten wir aus diversen Gründen viele Stellvertretungen anstellen. Unsere Teilzeitarbeitenden sprangen hier häufig in die Bresche, ohne ihre Flexibilität und ihr Entgegenkommen wäre die Organisation noch schwieriger gewesen. Mit Ernst Hochstrasser hatten wir einen flexiblen Springer, welcher bei kurzfristigen Ausfällen einspringen konnte. Für kürzere oder längere Stellvertretungen konnten wir Rita Amstad, Stefan Grob, Isabelle Mathys, Dunja Plattner, Tomi Schmid und Isabella Wild einstellen. Am Ende des Schuljahres haben die folgenden Lehrpersonen unsere Schule verlassen: Doriz Abt, Seluan Ajina, Monika Barmettler, Sarah Chaksad, Andrea Gautschi, Denise Härrli, Michael Herzog und Bruno Lüthy. Ruth Binder ist in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten. Ich bedanke mich ganz herzlich für die zum Teil langjährige Tätigkeit an der Bezirksschule sowie die geleistete Arbeit. Während des Mutterschaftsurlaubs unserer Sekretärin Nadine Koller übernahm Marlen Hutter ihre Stellvertretung. Vielen Dank für die angenehme Zusammenarbeit sowie den besonderen Einsatz!

Abschlussprüfungen

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|--|------|------|------|------|------|
| Anzahl der Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen | 114 | 115 | 114 | 121 | 121 |
| Prüfung bestanden | 108 | 105 | 106 | 116 | 112 |
| Prüfung qualifiziert bestanden (mit 4.7 und mehr) | 49 | 50 | 58 | 71 | 54 |

Besondere Anlässe

Das Schuljahr war wiederum reich an Arbeit, aber auch an kulturellen Veranstaltungen. Für die Schülerinnen und Schüler sowie alle beteiligten Lehrpersonen werden sicher die drei Konzerte unter dem Motto „Music is my Life“ im ausverkauften Casino Wohlen unvergesslich bleiben. Adrian Heimgartner verstand es einmal mehr, das Beste aus den Sängerinnen und Sängern herauszuholen. Unterstützt wurde er in seiner Arbeit durch Peter Feurer sowie Doriz Abt, welche mit den Tänzerinnen die Choreografien einstudierte. Daneben war das Hausfest „Black & White“ ein Highlight des Schuljahres. Aber auch die vielen sportlichen Anlässe wie Manor-Cup, Volleyball-, Handballturnier und Sporttag waren wichtig für das gemeinschaftliche Erleben an unserer Schule. Zusammen mit dem Elternrat organisierte die Bezirksschule Elternabende zu sozialen Medien. Die Eltern konnten vorgängig Schülern beim Gamen über die Schultern schauen, was interessante Gespräche zwischen Jugendlichen und Eltern auslöste. Der Elternrat unterstützt uns in solchen Belangen immer wieder auf vorbildliche Art und Weise.

Weiterbildungen

Das Lehrerkollegium beschäftigte sich intensiv mit dem Thema transparente Leistungserwartungen aus dem Schulprogramm. Im Herbst gab uns Wolfgang Eberling eine Einführung in lösungsorientierte und motivierende Gesprächsführung. Die Lehrpersonen können davon für Coachingsituationen im Unterricht profitieren. Die meiste Zeit absorbierte das Thema Schulraum. Wir wollten vorbereitet sein, um unsere pädagogischen Überlegungen in einen allfälligen Schulhausneubau einfließen zu lassen. In verschiedenen Sitzungen, unter anderem auch mit Urs Maurer, dem Präsidenten des Netzwerks Bildung und Architektur, machten wir uns auf den Weg zur Entwicklung eines pädagogischen Konzepts und stellten Überlegungen

zu den Unterrichtsräumen, den Gemeinschaftsräumen, den Arbeitsplätzen und zum Aussenraum an. Die Ablehnung des Kaufs Pilatusareal durch den Einwohnerrat war ein arger Dämpfer, dennoch nehmen wir aus den Diskussionen wertvolle Erkenntnisse mit, welche in die Gestaltung unseres in die Jahre gekommenen Schulhauses einfließen sollen.

Projekt Lernlandschaft

Auf Beginn des neuen Schuljahres starteten wir mit zwei Klassen in einer sogenannten Lernlandschaft. Die Idee dahinter ist, dass Schülerinnen und Schüler an einem eigenen Arbeitsplatz in der Schule einen Teil der Aufgaben in selbstorganisiertem Lernen erledigen. Dabei werden sie unterstützt von den Lehrpersonen. Diese neue Form stiess auf grosses Interesse, aber auch auf einige Skepsis. Nach einem Jahr lässt sich viel Positives vermelden: Die Schülerinnen und Schüler übernehmen mehr Eigenverantwortung für ihr Lernen, sie haben gelernt, sich zu organisieren und sie lernen vermehrt mit anderen zusammen. Nicht alle kommen mit den Freiheiten aber gleich gut zurecht, hier sind die Lehrpersonen stark gefordert. Ob sich diese Form auch positiv auf die Leistungen auswirkt, kann nicht schlüssig beantwortet werden. Sie wirkt auf alle Fälle nicht negativ aus. Die Lehrpersonen ihrerseits haben ihr Repertoire in Richtung Coaching erweitern müssen und sind dadurch viel näher beim Lernen der Schülerinnen und Schüler. Besonderer Dank gebührt den Schülerinnen und Schülern am Oberdorfweg sowie den drei beteiligten Lehrpersonen: Ursula Gysi, Matthias Hehlen und Michael Plaukovits.

Pensionierung Ruth Binder

Nach 32 Jahren als Lehrerin an der Bezirksschule tritt Ruth Binder in den verdienten Ruhestand über. Ruth Binder unterrichtete die Fächer Französisch, Deutsch und Geografie und betreute die Bibliothek. Mit ihrem immensen Wissen und ihren hervorragenden Unterlagen war sie für viele neue Lehrpersonen eine wichtige Ansprechpartnerin. Voller Engagement erarbeitete sie in Teams Unterrichtsunterlagen, von denen wir auch heute noch profitieren können. Eine besondere Leidenschaft gehörte unseren Musicals. Zu Goldrausch (1990) und Piraten (1997) steuerte sie die Texte und die Inszenierung bei. Ihre Zeit an der Bezirksschule war aber auch geprägt von schweren Erkrankungen. Mit bewundernswertem Mut und nie erlahmender Zuversicht meisterte sie diese schwierigen Zeiten. Liebe Ruth, wir wünschen dir für den neuen Lebensabschnitt stabile Gesundheit, viel Musse und Energie für all deine Pläne und danken dir ganz herzlich für alles, was du für die Bezirksschule geleistet hast. Au revoir!

Paul Bitschnau
Schulleiter

Schulreisen und Klassenlager

| | | |
|-----|------------------------------|--|
| B2a | Clarissa Janousch | Klassenlager in Titterten |
| B2b | Patricia Wohler | Klassenlager in Adelboden |
| B2c | Stefanie Beeler/Andreas Kägi | Klassenlager in Läufelfingen |
| B2d | Roger Lüthy | Klassenlager in Saas Grund |
| B2e | Corinne Collenberg | Klassenlager in Lantsch/Lenz |
| B3a | Leo Blunshi | Bern |
| B3b | Andrea Gautschi | Fräkmüntegg |
| B3c | Daniel Güntert | Osterspiel Muri / Ballyana Schönenwerd |
| B3d | Ursula Gysi | Grindelwald |
| B3e | Michael Plaukovits | Fräkmüntegg |
| B3f | Christoph Keller | Zoo Zürich |
| B4a | Peter Feurer | Seewen (SO) – Basel (2 Tage) |
| B4b | Dina Kamber/Liliane Montani | Neuhausen – Schaffhausen (2 Tage) |
| B4c | Markus Fricker | Schaffhausen (2 Tage) |
| B4d | Markus Wiederkehr | Pfäffikon – Rapperswil – Flawil (2 Tage) |
| B4e | Corina Frehner | Frutigen – Adelboden (2 Tage) |
| B4f | Seluan Ajina | Basel (2 Tage) |